



Sonja Herbst (links) und Stephanie Gil sind auf dem besten Weg, ihre Klasse beim Transalpine-Run zu gewinnen.

Foto: Jürgen Hifner

## Auf dem Vormarsch

**Ausdauersport** Beim Transalpine-Lauf von Oberstdorf nach Sulden führen Allgäuer Teams in drei Kategorien. Eine Läuferin hat aber mit Schmerzen zu kämpfen

**Sammann** Von wegen Ruhetag beim Transalpine Run, der am Samstag in Oberstdorf begann. Der Bergsprint in Sammann, die fünfte von insgesamt acht Etappen und von vielen Teams als willkommene Erholung nach den langen Tagen auf der Strecke angesehen, war ein Kampf gegen die Uhr, der es in sich hatte. Die 7,8 Kilometer und 834 Höhenmeter von Sammann-Dorf hinauf auf die 2500 Meter hoch gelegene Bergstation verlangte von den Athleten wider Erwarten alles ab. Als Entschädigung für die Mühen gab es im Ziel traumhafte Bedingungen: tiefblauer Himmel, Windstille, über 20 Grad.

Die Zwischenbilanz sieht aus Allgäuer Sicht sehr erfreulich aus (siehe auch Infokasten): Von insgesamt sieben Wertungen führen drei Teams in ihrer Kategorie. In der Al-

tersklasse Master Frauen liegen Stephanie Gil (Kempten) und Sonja Herbst (Wiggensbach) vom Laufsport-Saukel-Team mit einer knappen Stunde in Front. Entsprechend erfreut zeigt sich Herbst am Telefon: „Wir hätten nie damit gerechnet, dass es so gut läuft. Unsere Form ist super.“ Da vergisst sie sogar die Schmerzen in den Beinen, die sie seit der zweiten Etappe am Sonntag plagten. „Am Arlberg ging es lange auf einer Teerstraße bergab. Seitdem habe ich an beiden Beinen einen sogenannten Fußballer bekommen, der sich in Schienbeinschmerzen äußert. Ich werde aber behandelt und kann wohl trotzdem weiterlaufen“, sagt Herbst.

Auch in der Masterklasse der Männer führen Allgäuer das Feld an. Wolfgang Sieder (Germaringen)

und Andreas Helfenberger (Weilbenburg) liegen mit 40 Minuten Vorsprung auf Platz eins. Der Walsertaler Seppi Neuhäuser und Teamkollege Anton Philipp (Rechtis) liegen an der Spitze der Klasse Senior Master. Neuhäuser: „Alles läuft planmäßig. Wir beide werden

alles daran setzen, das Trikot des Führenden nach Sulden zu tragen.“ Bei der heutigen sechsten Etappe starten die Läufer von Sammann in Richtung Unterenagdln. Dabei haben sie eine Strecke über 40,5 Kilometer (2275 m Aufstieg, 2886 m Abstieg) zu bewältigen. *(fmit)*

### Sport in Kürze

#### AUSDAUERSPORT

#### Allgäuer beim Transalpine in bester Ausgangsposition

Nach dem Aus von Stephanie Gil und Sonja Herbst beim Transalpine Run sind Allgäuer Teams vor der letzten Etappe nach Sulden am Ortler am Samstag immer noch auf Siegeskurs. In der Kategorie Senioren Master führen Seppi Neuhäuser (Mittelberg) und Anton Philipp (Rechtis) die Gesamtwertung an, auf Rang drei folgen Stefan Lang (Rettenberg) und Thomas Mijsch (Kempten). Die vorletzte Etappe führte die Läufer am Freitag über 44,9 Kilometer von Scuol/Schweiz nach Prad am Stilfser Joch. Etappensieger in der Klasse Männer Master wurden Andreas Helfenberger (Weilbenburg) und Wolfgang Sieder (Germaringen), die ihren Vorsprung in der Gesamtwertung damit weiter ausbauten. *(az)*



#### Vor der Alpenüberquerung noch ein Gruppenfoto

450 Zweier-Teams sind am Samstag früh bei strahlendem Sonnenschein in Oberstdorf in die Startzone eingeeckert und haben sich auf den langen Weg der Alpenüberquerung zu Fuß in Richtung Sulden gemacht. Zuvor nutzten viele der 900 Transalpine-Teilnehmer noch die attraktive Kulisse der Ober-

stdorfer Berge zu einem Gruppenfoto. Die erste Etappe führte nach Lech am Arlberg, gestern kamen die Läufer in St. Anton an, das Ziel am heutigen Montag ist Landeck. Erfreulich aus Allgäuer Sicht: In dieser vierte Etappe starten Seppi Neuhäuser (Mittelberg)/Anton Philipp (Rechtis) als Gesamtfünfte. Foto: Liss